

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.329.974

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14971/J-NR/2023 betreffend Ferienbetreuung und Ganztagsschulen, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 28. April 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Einleitend darf festgehalten werden, dass es keine „Halbtags-„ oder „Ganztagsschulen“ gibt, sondern ganztägige Schulformen in unterschiedlicher Ausprägung als schulische Tagesbetreuung oder Nachmittagsbetreuung gibt.

Zu Frage 1:

- *Wie schreitet aktuell der Ausbau der Ganztagsschulen voran?*
- a. Wie viele Halbtagschulen wurden in den letzten fünf Jahren in Ganztagsschulen umgewandelt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.*
 - b. Wie viele Ganztagsschulen wurden in den letzten fünf Jahren neu eröffnet? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.*
 - c. Wie viele Halbtagschulen sollen in den nächsten fünf Jahren plangemäß in Ganztagsschulen umgewandelt werden? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.*
 - d. Wie viele Ganztagsschulen sollen in den nächsten fünf Jahren plangemäß neu eröffnet werden? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.*

Im Zeitraum der letzten fünf Schuljahre hat sich – wie nachstehend dargelegt – die Zahl der Standorte mit schulischer Tagesbetreuung in Summe um 551 Schulstandorte erhöht, wobei der Großteil der zusätzlichen Standorte auf die Volksschulen mit 344 zusätzlichen Standorten entfällt. Zur Entwicklung der Standorte mit schulischer Tagesbetreuung im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen (Volksschulen, Mittelschulen,

Sonderschulen und Polytechnische Schulen) sowie der Bundesschulen (Unterstufen der allgemein bildenden höheren Schulen) darf auf Grundlage der Daten aus den genehmigten Stellenplänen für allgemein bildende Pflichtschulen sowie der Bewirtschaftung aus dem Bereich der Bundeslehrpersonen auf nachstehende Aufstellungen verwiesen werden. Die Werte stellen jeweils die Summe der Standorte mit schulischer Tagesbetreuung je Bundesland und Schulart im betreffenden Schuljahr bzw. die Differenz zwischen dem Schuljahr 2018/19 und dem aktuellen Schuljahr 2022/23 dar.

Schuljahr 2018/19	VS	MS	SO	PTS	AHS-U	Gesamt
Burgenland	109	32	7	0	7	155
Kärnten	121	42	3	1	17	184
Niederösterreich	348	88	41	1	37	515
Oberösterreich	215	139	16	5	32	407
Salzburg	68	24	19	6	15	132
Steiermark	258	81	4	0	34	377
Tirol	99	36	15	2	10	162
Vorarlberg	88	48	7	1	4	148
Wien	139	68	13	0	86	306
Österreich	1.445	558	125	16	242	2.386
Schuljahr 2019/20	VS	MS	SO	PTS	AHS-U	Gesamt
Burgenland	114	34	7	1	7	163
Kärnten	133	48	3	1	17	202
Niederösterreich	361	91	39	1	37	529
Oberösterreich	241	152	19	5	31	448
Salzburg	84	42	20	6	15	167
Steiermark	309	122	7	1	34	473
Tirol	112	53	15	1	10	191
Vorarlberg	90	48	6	1	4	149
Wien	149	69	14	0	88	320
Österreich	1.593	659	130	17	243	2.642
Schuljahr 2020/21	VS	MS	SO	PTS	AHS-U	Gesamt
Burgenland	120	34	7	0	7	168
Kärnten	143	48	3	1	17	212
Niederösterreich	396	152	50	1	35	634
Oberösterreich	248	150	19	5	33	455
Salzburg	93	44	20	6	15	178
Steiermark	307	118	6	1	33	465
Tirol	113	50	15	1	10	189
Vorarlberg	95	51	6	1	4	157
Wien	156	67	18	1	88	330
Österreich	1.671	714	144	17	242	2.788
Schuljahr 2021/22	VS	MS	SO	PTS	AHS-U	Gesamt
Burgenland	127	36	7	0	7	177
Kärnten	157	47	3	1	17	225
Niederösterreich	397	152	52	1	35	637

Oberösterreich	265	146	20	4	34	469
Salzburg	101	37	19	5	15	177
Steiermark	311	119	8	0	34	472
Tirol	115	49	14	1	11	190
Vorarlberg	105	49	8	1	3	166
Wien	159	71	20	0	88	338
Österreich	1.737	706	151	13	244	2.851
Schuljahr 2022/23	VS	MS	SO	PTS	AHS-U	Gesamt
Burgenland	130	37	7	0	7	181
Kärnten	164	48	3	2	17	234
Niederösterreich	400	148	55	1	44	648
Oberösterreich	283	145	20	5	36	489
Salzburg	107	36	20	5	17	185
Steiermark	318	124	10	0	36	488
Tirol	120	50	12	1	16	199
Vorarlberg	101	46	6	1	10	164
Wien	166	72	21	1	89	349
Österreich	1.789	706	154	16	272	2.937
Entwicklung - 2018/19 bis 2022/23 - Differenz	VS	MS	SO	PTS	AHS-U	Gesamt
Burgenland	21	5	0	0	0	26
Kärnten	43	6	0	1	0	50
Niederösterreich	52	60	14	0	7	133
Oberösterreich	68	6	4	0	4	82
Salzburg	39	12	1	-1	2	53
Steiermark	60	43	6	0	2	111
Tirol	21	14	-3	-1	6	37
Vorarlberg	13	-2	-1	0	6	16
Wien	27	4	8	1	3	43
Österreich	344	148	29	0	30	551

VS Volksschule

MS Mittelschule

SO Sonderschule

PTS Polytechnische Schule

AHS-U Allgemein bildende höhere Schule - Unterstufe

Quelle: def. Stellenpläne für allgemein bildende Pflichtschulen, Realstundenbewirtschaftung

Die Zuständigkeit für die Errichtung neuer Standorte sowie die Genehmigung von bestehenden Standorten allgemeiner bildender Pflichtschulen als ganztägige Schulformen fällt nicht in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Zur Zahl der geplanten Schulerrichtungen innerhalb der nächsten fünf Jahre kann daher keine Aussage getroffen werden. Weiters darf darauf hingewiesen werden, dass die Umwandlung bestehender Standorte im Lichte der gesetzlichen Regelungen des § 8d Abs. 3 Schulorganisationsgesetz zu sehen ist.

Gemäß § 5 Abs. 7 Bildungsinvestitionsgesetz haben die Länder Ausbaupläne im Sinne von angestrebten Zielgrößen über die geplante Verwendung der Zweckzuschüsse gemäß § 2 Abs. 2 leg.cit. zu erstellen und jährlich zu aktualisieren. Auf Basis der Meldungen gemäß Bildungsinvestitionsgesetz ergeben sich für den weiteren Ausbau der schulischen Tagesbetreuung nachfolgende Schätzwerte für die Entwicklung der Betreuungsquote (nicht der Standorte) im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen je Bundesland:

Prognose für die Entwicklung der Betreuungsquote im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen			
	Schuljahr 2023/24	Schuljahr 2024/25	Schuljahr 2025/26
Burgenland	1,1%	1,7%	2,3%
Kärnten	1,5%	3,3%	4,5%
Niederösterreich	0,9%	2,0%	2,5%
Oberösterreich	0,8%	1,4%	2,1%
Salzburg	1,5%	3,3%	4,2%
Steiermark	0,3%	0,6%	0,9%
Tirol	3,0%	6,0%	9,0%
Vorarlberg	0,1%	0,2%	0,3%
Wien	2,9%	4,9%	7,9%

Die Angaben leiten sich von den Prognosen der Bundesländer betreffend die zu erwartenden Zuwächse der Betreuungsquote (Schülerinnen- und Schülerzahlen) ab. Es wird jeweils ein Zuwachs in Prozent in Relation zum Basisschuljahr 2022/23 angegeben. Der Planungshorizont erstreckt sich über jeweils fünf Schuljahre und wird jährlich um ein Jahr rollierend erweitert bzw. aktualisiert. Betrachtet wird hierbei jeweils das vorangegangene und das aktuelle Schuljahr sowie die drei nachfolgenden Schuljahre.

Für den Bereich des Bundesschulbaus wird hinsichtlich der Entwicklung der Infrastruktur für eine Nachmittagsbetreuung auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 14541/J-NR/2023 vom 16. März 2023 verwiesen.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wie viele Kinder besuchten 2020/21, 2021/22 bzw. besuchen 2022/23 die Primarstufe (Vorschule, Volksschule und Sonderschule)? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit.*
 - a. Insgesamt*
 - b. In Halbtagschulen (absolut und prozentuell)*
 - c. In Ganztagschulen (absolut und prozentuell)*
- *Wie viele Kinder besuchten 2020/21, 2021/22 bzw. besuchen 2022/23 die Sekundarstufe 1 (Mittelschule, AHS-Unterstufe und Sonderschule)? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit.*
 - a. Insgesamt*
 - b. In Halbtagschulen (absolut und prozentuell)*
 - c. In Ganztagschulen (absolut und prozentuell)*

Hinsichtlich der angefragten Schuljahre 2020/21, 2021/22 und 2022/23 darf auf die angeschlossenen Aufstellungen in der Beilage verwiesen werden, die der Struktur der Stellenpläne für allgemein bildende Pflichtschulen sowie der Realstundenzuteilung im Bereich der Bundesschulen nach Schularten entsprechen (Volksschule, Mittelschule, Sonderschule, allgemein bildende höhere Schule – Unterstufe). Eine Trennung der Schülerinnen und Schüler in schulischer Tagesbetreuung in der Sonderschule auf Primarstufe und Sekundarstufe 1 ist im Rahmen der vorliegenden Datenmeldungen nicht möglich.

Zu den Fragen 4 bis 6 sowie 10:

- *Gibt es seitens des Bildungsministeriums (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium) systematische Erhebungen und Prognoserechnungen, um den Bedarf an Ferienbetreuung zu eruieren?*
 - a. Wenn ja, wie wird der Bedarf definiert und erhoben und mit welchen Ergebnissen?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *Gibt es seitens der Bildungsdirektionen auf regionaler Ebene Bemühungen, das Ferienbetreuungsangebot der verschiedenen Gebietskörperschaften und der privaten Anbieter gesamthaft zu koordinieren*
 - a. Strategie und Planung: Wenn ja, inwiefern?*
 - b. Koordination: Wenn ja, inwiefern?*
 - c. Evaluierung: Wenn ja, inwiefern?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*
- *Gibt es seitens des BMBWF gezielte Anstrengungen, an jenen Standorten ein leistbares Ferienbetreuungsangebot sicherzustellen, an denen Halbtagschulen in Ganztagschulen umgewandelt wurden und infolgedessen der Hort geschlossen wurde?*
 - a. Wenn ja, welche?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *Sind 2023 gegenüber 2022 wesentliche Veränderungen im Ferienbetreuungsangebot absehbar. Wenn ja, welche und wo?*

Außerschulische Betreuung, zu der neben der Tages- auch die Ferienbetreuung gehört, fällt in Gesetzgebung und Vollziehung in die Zuständigkeit der Länder ebenso das Hortwesen. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfügt dementsprechend über keine systematischen Erhebungen zum Bedarf an Ferienbetreuung, noch führt es solche mangels Zuständigkeit durch.

Klarzustellen ist, dass es sich bei der Sommerschule um kein Angebot einer Ferienbetreuung handelt, sondern um Förderunterricht in der unterrichtsfreien Zeit, konkret in den letzten beiden Ferienwochen im Sommer (vgl. § 8i Abs. 1 Schulorganisationsgesetz).

Zu den Fragen 7 bis 9:

- *Wie viele Kinder in der Primarstufe besuchten in den Sommerferien 2020, 2021 und 2022 jeweils Ferienbetreuungsangebote (inkl. Sommerschule) der öffentlichen Hand? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit. Sofern verfügbar, bitte auch um Nennung der durchschnittlichen Anzahl der Wochen, in denen das jeweilige Ferienbetreuungsangebot besucht wurde.*
- a. Sommerschule*
 - b. Ferienbetreuung in Ganztagschulen, sofern zutreffend*
 - c. Andere schulische Ferienangebote, sofern zutreffend*
 - d. Gemeinde-Hort*
 - e. Landes-Hort*
 - f. andere Ferienbetreuung der Gemeinde*
 - g. andere Ferienbetreuung des Landes*
 - h. Ferienbetreuungsangebote privater Anbieter mit öffentlicher Ko-Finanzierung*
- *Wie viele Kinder in der Sekundarstufe 1 besuchten in den Sommerferien 2020, 2021 und 2022 jeweils Ferienbetreuungsangebote (inkl. Sommerschule) der öffentlichen Hand? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit. Sofern verfügbar, bitte auch um Nennung der durchschnittlichen Anzahl der Wochen, in denen das jeweilige Ferienbetreuungsangebot besucht wurde.*
- a. Sommerschule*
 - b. Ferienbetreuung in Ganztagschulen, sofern zutreffend*
 - c. Andere schulische Ferienangebote, sofern zutreffend*
 - d. Gemeinde-Hort*
 - e. Landes-Hort*
 - f. andere Ferienbetreuung der Gemeinde*
 - g. andere Ferienbetreuung des Landes*
 - h. Ferienbetreuungsangebote privater Anbieter mit öffentlicher Ko-Finanzierung*
- *Liegen dem BMBWF Zahlen zu den Kosten der verschiedenen Ferienbetreuungsformen vor? Bitte ggf. um Nennung der Gesamtkosten und der Kosten pro Kind und Woche für 2022:*
- a. Sommerschule*
 - b. Ferienbetreuung in Ganztagschulen, sofern zutreffend*
 - c. Andere schulische Ferienangebote, sofern zutreffend*
 - d. Gemeinde-Hort*
 - e. Landes-Hort*
 - f. andere Ferienbetreuung der Gemeinde*
 - g. andere Ferienbetreuung des Landes*
 - h. Ferienbetreuungsangebote privater Anbieter mit öffentlicher Ko-Finanzierung*

Zur Frage der Zuständigkeit für Ferienbetreuungsangebote wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen.

Betreffend die Sommerschule können die vorliegenden Zahlen der Anmeldungen, gegliedert nach Bundesländern, für 2020, 2021 und 2022 der nachstehenden Aufstellung entnommen werden.

Anmeldungen (Primarstufe, Sekundarstufe 1, Sekundarstufe 2 gesamt - alle Angebote), nach Bundesländern			
	2022	2021	2020
Burgenland	1.876	1.141	546
Kärnten	2.827	2.602	1.264
Niederösterreich	7.063	7.399	3.464
Oberösterreich	4.744	4.975	3.631
Salzburg	1.453	3.033	1.581
Steiermark	5.484	4.503	2.709
Tirol	2.971	2.370	2.015
Vorarlberg	1.578	2.697	1.551
Wien	9.044	10.095	8.155
Gesamt	37.040	38.815	24.916

Eine Aufgliederung nach Primarstufe, Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2 für 2021 und 2022 ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen. Für die Sommerschule 2020 (Pilot) liegen lediglich die vorstehend genannten kumulierten Anmeldungen pro Bundesland vor.

Anmeldungen, nach Bundesländern sowie nach Primarstufe, Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2						
	2022			2021		
	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2
Burgenland	1.230	587	52	299	417	425
Kärnten	1.111	1.428	288	1.189	1.169	244
Niederösterreich	2.621	3.463	915	2.931	3.500	968
Oberösterreich	1.772	2.162	807	2.373	1.830	772
Salzburg	561	565	327	949	709	1.375
Steiermark	2.053	2.247	1.153	2.219	1.537	747
Tirol	1.349	1.241	381	1.170	972	228
Vorarlberg	785	548	231	1.409	1.165	123
Wien	5.203	3.102	739	5.348	3.372	1.375
Gesamt	16.685	15.343	4.893	17.887	14.671	6.257

Das Angebot der Sommerschule fand in den letzten beiden Sommerferienwochen statt. Der Unterricht für die Primarstufe und Sekundarstufe I erstreckte sich über beide Wochen und fand täglich von 8.00-12.00 Uhr statt.

Eine retrospektive Aufschlüsselung nach Bildungsregionen wäre nur mit einem hohen Verwaltungsaufwand unter Einbeziehung der Bildungsdirektionen möglich, sodass um Verständnis ersucht wird, dass davon abgesehen werden muss.

Die Sommerschule unterscheidet sich von Ferienbetreuungsformen darin, dass in der Sommerschule Unterricht stattfindet und das Angebot für Schülerinnen und Schüler kostenfrei ist.

Beilage

Wien, 28. Juni 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek